

# Erfolgreich durch die Abschlussprüfung in Druck- und Medienberufen: Ein kleiner Leitfaden für Auszubildende



## Prüfungen sind den meisten von uns lästig, manche haben regelrecht Panik davor. Dieser Beitrag soll mit Infos und Tipps helfen, wie die Vorbereitung und schließlich die Prüfung selbst gelingen kann.

Zu Beginn gleich der Hinweis auf eine Chance, den Stresslevel vor der Abschlussprüfung deutlich zu senken, nämlich durch eine souverän absolvierte Zwischenprüfung. Diese Prüfung gibt nicht nur eine Rückmeldung zum aktuellen Leistungsstand. Sie dient auch dazu, Prüfungsart und Abläufe kennenzulernen. Da das Ergebnis der Zwischenprüfung nicht in die spätere Benotung der Abschlussprüfung einfließt, ist sie eine Art Probelauf. Wer sie auf die leichte Schulter nimmt, hat zwar oft keine direkten Nachteile, verpasst es aber, eine wichtige Wegmarke der Ausbildung sinnvoll zu nutzen.

Und noch eine Vorbemerkung zur Ausbildung generell: Die Prüfungsaufgaben beziehen sich auf die Inhalte des Ausbildungsrahmenplans für die jeweiligen Fachrichtungen oder Spezialisierungen und auf den Rahmenlehrplan der Berufsschulen. Wenn Inhalte während der Ausbildung nicht vermittelt werden, dann haben die Betroffenen natürlich schlechte Chancen, die Prüfungen erfolgreich zu bestehen. Wer merkt, dass es an der Ausbildungsqualität mangelt, sollte nicht abwarten, sondern frühzeitig die Vermittlung aller Ausbildungsinhalte einfordern. Dabei helfen können die Verantwortlichen der Kammern, die Ansprechpartner der Verbände Druck- und Medien oder der Gewerkschaft ver.di.

Die Abschlussprüfung ist ein entscheidender Moment in der Ausbildung. Sie markiert den Übergang von der Ausbildung ins Berufsleben und stellt das erworbene Wissen und Können auf die

Probe. Hier sind einige Tipps zur Vorbereitung.

### Fachliche Vorbereitung

#### Zeitig beginnen

„Was du heute kannst besorgen das verschiebe nicht auf morgen“ sollte die Losung für die Prüfungsvorbereitung sein. Der Termin kommt oft schneller als gedacht. Deshalb ist es klug, sich schon zu Beginn der Ausbildung ein Ordnungssystem anzulegen, um prüfungsrelevantes Wissen schnell auffrischen zu können. Auch viele der folgenden Punkte sollten lange vor der Prüfung angegangen werden.

#### Prüfungsinfos besorgen

Wer sich in Sachen Prüfung auskennt, erlebt keine unliebsamen Überraschungen. Also sollten alle Prüflinge wissen, was auf sie zukommt. Unter [zfamedien.de/pruefungen/](https://www.zfamedien.de/pruefungen/) finden sich alle notwendigen Infos zu Struktur und Inhalten in den jeweiligen Berufen.

Aber Achtung: Alle Detail-Infos zur Durchführung der Prüfungen (Datum, Ort, etc.) gibt es von den prüfenden Kammern. Dazu kommt ein Schreiben von der jeweiligen Kammer an den Ausbildungsbetrieb. Natürlich immer vorausgesetzt, euer Betrieb hat euch auch zur Prüfung angemeldet.

#### Lernplan erstellen

Ein strukturierter Lernplan ist das A und O einer erfolgreichen Vorbereitung. Plane frühzeitig und teile die Lerninhalte in über-

schaubare Einheiten auf. Achte darauf, alle Themenbereiche abzudecken und plane ausreichend Zeit für Wiederholungen ein.

#### Lernmaterialien organisieren

Samle alle relevanten Unterlagen, wie Lehrbücher, Skripte, Mitschriften und Übungsaufgaben. Sortiere diese nach Themen und erstelle eine Übersicht. So behältst du den Überblick und kannst gezielt auf benötigte Materialien zugreifen.

In der Mediencommunity des ZFA gibt es umfangreiche Infos und Inhalte wie geeignete Fachliteratur, Lexikon- und Wikibeiträge, etc. zusammengefasst unter [mediencommunity.de/pruefungen-vorbereitung](https://www.mediencommunity.de/pruefungen-vorbereitung).

Für die Medientechnologen Druck und Druckverarbeitung gibt es zur Prüfungsvorbereitung auch eine kostenlose LernApp „EinFach – Dein Lernbegleiter“ unter [einfach.zfamedien.de/](https://www.einfach.zfamedien.de/).

Eine Besonderheit gibt es für Mediengestalter/-innen Digital und Print: Ungefähr acht Wochen vor der schriftlichen Abschlussprüfung werden die Themengebiete der anstehenden schriftlichen Prüfung vom ZFA unter [zfamedien.de](https://www.zfamedien.de) veröffentlicht. In der Mediencommunity werden für diese Themengebiete relevante Beiträge in einem Wiki zur Prüfungsvorbereitung zusammengestellt. Die Themengebiete der anderen Berufe wechseln nicht von Prüfung zu Prüfung und sind ebenfalls auf der ZFA-Website zu finden. Hier z. B. für die Medientechnologen/-innen Druck: [zfamedien.de/pruefungen/medientechnologie-druck/pruefungsthemen-ap/](https://www.zfamedien.de/pruefungen/medientechnologie-druck/pruefungsthemen-ap/).





### Übungsaufgaben bearbeiten

Die Bearbeitung von Übungsaufgaben hilft, den Prüfungsstoff zu verinnerlichen und Schwachstellen zu identifizieren. Nutze Übungsaufgaben aus der Berufsschule, aus alten Prüfungen und Musteraufgaben, um ein Gefühl für die Fragestellungen und das Zeitmanagement zu entwickeln.

Der ZFA hat auf seiner Website Beispielprüfungen für alle Berufe zum kostenlosen Download veröffentlicht. Weitere Prüfungen können beim Christiani-Verlag erworben werden ([christiani.de/ausbildung/druck-medien/pruefungsvorbereitung/](https://christiani.de/ausbildung/druck-medien/pruefungsvorbereitung/)).

### Lerngruppen nutzen

Lerngruppen bieten die Möglichkeit, sich mit anderen Auszubildenden auszutauschen und gegenseitig zu motivieren. In der Gruppe können schwierige Themen gemeinsam erarbeitet und offene Fragen geklärt werden. Dabei ist es wichtig, selbst aktiv Beiträge zu schreiben. Durch Copy and Paste alleine wird man sich den Prüfungsstoff kaum erarbeiten können. Zudem ist es unfair, nicht selbst etwas zum gemeinsamen Lernerfolg beizutragen.

Für den Beruf Mediengestalter/-in Digital und Print gibt es bundesweite Online-Lernangebote zum gemeinsamen Lernen. Infos unter: [mediencommunity.de/lerngruppen-auf-discord](https://mediencommunity.de/lerngruppen-auf-discord)

### Fachliche Unterstützung suchen

Scheue dich nicht, bei Unklarheiten Unterstützung zu suchen. Sprich mit

Ausbildern, Lehrern oder Kollegen. Oftmals können sie wertvolle Tipps geben oder komplexe Inhalte verständlicher erklären.

### Mentale Vorbereitung

#### Realistische Ziele setzen

Setze dir realistische und erreichbare Ziele. Diese helfen, den Überblick zu behalten und motiviert zu bleiben. Erfolge bei der Zielerreichung stärken Selbstvertrauen und mindern Prüfungsangst.

#### Entspannungsübungen einbauen

Regelmäßige Entspannungsübungen wie Meditation, Yoga oder Atemtechniken helfen, Stress abzubauen und die Konzentration zu fördern. Finde heraus, welche Methode für dich am besten funktioniert, und integriere sie in deinen Alltag.

#### Pausen einplanen

Auch Pausen sind ein wichtiger Bestandteil des Lernprozesses. Plane regelmäßige Pausen ein, um deinem Gehirn Erholung zu gönnen. In den Pausen kannst du dich bewegen, frische Luft schnappen oder einfach entspannen.

#### Positive Einstellung entwickeln

Eine positive Einstellung kann Wunder wirken. Visualisiere deinen Erfolg und denke daran, was du bereits erreicht hast. Das kann dir helfen, Selbstzweifel

zu überwinden und zuversichtlich in die Prüfung zu gehen.

#### Ausreichend Schlaf

Ein ausgeruhter Körper und Geist sind leistungsfähiger. Achte daher auf ausreichend Schlaf, besonders in den Tagen vor der Prüfung. Ein regelmäßiger Schlafrythmus unterstützt deine Konzentrationsfähigkeit und dein Wohlbefinden.

#### Professionelle Hilfe bei extremer Prüfungsangst

Sollte die Prüfungsangst so stark sein, dass sie zu deutlichen körperlichen oder geistigen Beschwerden führt, dann reichen keine Leitfäden aus, um zu helfen. Hier müssen Experten aus der Psychologie eingeschaltet werden – z. B. durch Vermittlung der hausärztlichen Praxis. Das ist keine Schande: Nobody is perfect!

### Der Tag vor der Prüfung

#### Alles vorbereiten

Lege am Tag vor der Prüfung alle benötigten Materialien bereit, wie Stifte, Taschenrechner, Ausweis und Einladung. So vermeidest du unnötigen Stress am Prüfungstag.

#### Leichte Wiederholung

Wiederhole am Tag vor der Prüfung nur noch leichte und bereits gut beherrschte Inhalte. Vermeide es, dich mit neuen, komplexen Themen zu überfordern.

Zum Schluss noch ein Hinweis zur weiteren Beruhigung: Die Bestehensquoten, also der Anteil der Azubis, die die Prüfung bestehen, liegen in den Abschlussprüfungen der Druck- und Medienberufe bei über 90 Prozent. Mit einer guten Vorbereitung sind diese Prüfungen also keine riesige Hürde.

### Während der Prüfung

#### Ruhe bewahren – Don't panic

Versuche, während der Prüfung ruhig zu bleiben. Atme tief durch und denke daran, dass du gut vorbereitet bist. Lies die Aufgaben sorgfältig und plane deine Zeit gut ein. Dabei hilft es, sich an der Anzahl der maximal erreichbaren Punkte pro (Teil-)Aufgabe zu orientieren.

#### Aufgaben richtig verstehen

Ganz viele Punkte werden in Prüfungen häufig dadurch verschenkt, dass die Aufgabenstellungen nicht richtig gelesen werden. Daher sollten Prüflinge unbedingt diesen Beitrag aus dem Druck- und Medien-Abc von 2022 lesen:

[mediencommunity.de/content/pruefungsaufgaben-richtig-verstehen](https://mediencommunity.de/content/pruefungsaufgaben-richtig-verstehen)

#### Zeitmanagement

Behalte die Zeit im Blick und teile sie sinnvoll ein. Bearbeite zuerst die Aufgaben, bei denen du dir sicher bist, und widme dich anschließend den schwierigeren Fragen. So stellst du sicher, dass du möglichst viele Punkte erreichst. ■

#### Viel Erfolg – in der Prüfung und im Beruf!

